Google Adwords Schritt für Schritt:

Erstellen Sie ein Ablauf- bzw. Flussdiagramm ...

Google™

AdWords

Ihr Auftrag: Alles im Fluß ...

Google AdWords ist ein Anzeigenformat das Google speziell für seine Suchmaschine entworfen hat.

Erstellen Sie ein **Ablaufdiagramm** mit PowerPoint, in welchem die einzelnen Schritte bis zu einer Anzeige im Adwords-Format so aufgezeigt werden, dass es Ihr **Team** oder ein **Kunde** nachvollziehen kann.

Sie erhalten dazu eine PPT-Präsentation können aber auch selbst im Netz dazu recherchieren.

Sie haben 30 min Zeit

Hinweis: Seit 2018 werden die Google Werbeformate generell nur noch als Google Ads bezeichnet.

Zur Anzeige in wenigen Schritten

Achtung!
Keywords kosten unterschiedlich

YouTube-Videos zu AdWords

Folie/Inhalt ist
nicht
klausur-relevant!

So funktioniert AdWords ...

YouTube:

Google AdWords schnell erklärt (2:30)

<https://www.youtube.com/watch?v=vMV217gs28c>

YouTube:

Kanal learnwithgoogle (4:40)

http://www.youtube.com/watch?v=VFpmnjp_uHk

Werbebudget festlegen ...

YouTube:

Kanal learnwithgoogle (4:10)

<http://www.youtube.com/watch?v=CGtkIR3xe-U>

YouTube:

Google Auktion :: Quality Score (6:50)

https://www.youtube.com/watch?v=M5m_eJo-PRA

5 Säulen zum Erfolg ...

YouTube:

Kanal learnwithgoogle (6:30)

<http://www.youtube.com/watch?v=8A3qMM3lyqY>

YouTube:

Learn with Google :: Kanal

<https://www.youtube.com/user/learnwithgoogle>

Google AdWords Express: Erstellen Sie eine Anzeige...

Folie/Inhalt ist

nicht

klausur-relevant!

Express kennenlernen

Erstellen Sie mit **Google AdWords Express** eine Anzeige.

Lesen Sie zuvor den Text „6 Tipps für starke Adwords-Anzeigen“.

Loggen Sie sich bei Google AdWords mit Ihrem Google-Konto ein und erstellen Sie Schritt für Schritt eine AdWords-Anzeige.

Achtung:

Zahlen Sie nicht, da Ihnen sonst Kosten entstehen!!

Kosten-Erlös-Rechnung aus Kunden- und Agentursicht

Ad Impression

Das Anzeigen eines Werbemittels (einer Anzeige) auf einer Webseite, also ein Werbekontakt

Click Through Rate

Anteil der Clicks an den Ad Impressions in % angegeben
Hier in Woche 1 nur 0,13%

Costs

Umsatz, den die Werbeagentur erwirtschaftet.
Produkt aus Clicks (= Absatz) * CPC (= Preis); kann auch das vom Kunden vorgegebene Budget sein

Costs per Order

Der Quotient "Costs : Sales"
In Woche 1 braucht es 25 Clicks zu 1 € damit ein Sale zustande kommt

Kosten-Umsatz-Verhältnis

Anteil der Kosten am Umsatz in %
Der Kunde zahlt für die Anzeige 5.000 € und erzielt einen Umsatz von 20.000 €. Je niedriger der Wert, umso besser

1

3

5

7

9

Zeitraum	Impressions	Clicks	CTR	CPC	Costs	Sales	CPO	Sales Revenue	KUV
Woche 1	4.000.000	5.000	0,13 %	1,00 €	5.000 €	200	25,00 €	20.000 €	25,00 %
Woche 2	5.000.000	6.000	0,12 %	1,00 €	6.000 €	200	30,00 €	15.000 €	40,00 %
Woche 3	4.000.000	5.000	0,13 %	1,20 €	6.000 €	250	24,00 €	12.000 €	50,00 %
Woche 4	500.000	800	0,16 %	1,00 €	800 €	50	16,00 €	4.000 €	20,00 %
Woche 5	50.000	50	0,10 %	1,00 €	50 €	60	0,83 €	2.000 €	2,50 %

2

4

6

8

Clicks

Die Anzahl von Nutzern, die auf eine Anzeige klicken, was meist zu einer weiteren Seite führt, der Landing Page

Costs per Click

Von der Werbeagentur eingeforderte oder vom Auftraggeber vorgegebene Vergütung pro Klick auf die Anzeige
Auch "Pay per Click"

Sales

Die vom Kunden (oder vom WebShop-System) gegenüber der Werbeagentur angegebenen Verkäufe

Sales Revenue

Der vom Kunden (oder vom WebShop-System) erwirtschaftete Umsatz

Google Analytics: Ein Blick ins Ranking...

Folie/Inhalt ist
nicht
klausur-relevant!

Zum Vergleich: CTRs nach Werbeformaten (2015)

CTR nach Werbeformen in Prozent

Preisindex (TKP) nach Werbeformen

CTR = Click-Through-Rate, Klickrate in Prozent

Preisindex = Der Indexwert 1 repräsentiert den TKP-Durchschnitt aller erhobenen Werbeformate
Lesebeispiel: Das Werbeformat Billboard kostet im Schnitt 4,6mal so viel wie der Mittelwert aller Werbeformen. Und ein Video-Ad ist derzeit vergleichsweise 28mal so teuer wie ein MediumRectangle.

Zum Vergleich: CTRs nach Werbeformaten (2015)

CTR nach Werbeformen in Prozent

edscale analyzer 2015

Preisindex (TKP) nach Werbeformen

Layer

Großflächige Ad, schließt sich von selbst

Interstitial

Ganzseitiges Ad, Hintergrund abgedimmt

Banderole

Horizontale Ad, scrollt mit

Floor Ad

Unten, scrollt nicht mit

Expandable

Wird (plötzlich) größer, scrollt (nicht) mit

Check Up:

Google AdWords in Zahlen :: Ein Arbeitsblatt

JOHANN-FRIEDRICH-VON-COTTA-SCHULE
 BDP - 2012|13 - Marketing
 Online Marketing

Arbeitsauftrag :: Google AdWords

1. Vergleich der Bezahlmodelle

Erläutern Sie den Unterschied der Bezahlmodelle bei der Verwendung von typischen Werbeformaten im Internet (z. B. eines Skyscrapers) und bei Textanzeigen, die bei Google Adwords geschaltet werden.

2. Google AdWords :: Sie legen Ihr Budget fest

Google wirbt für sein AdWords-Programm mit dem Slogan „Sie legen Ihr Budget fest“. Beschreiben Sie die wesentlichen Merkmale nach denen bei AdWords das Budget durch den Kunden festgelegt wird. Welchen Einfluss hat die Auswahl „schwacher“ oder „starker“ Keywords auf das Budget?

3. Ad Impression und Click Through Rate

Erklären Sie an einem Zahlenbeispiel den Zusammenhang zwischen Ad Impression und Click Through Rate.

4. Von Clicks zu Costs per Order (CPO)

Der Kunde einer Werbeagentur ermittelt nach einer AdWords-Kampagne folgende Ergebnisse: Er bezahlte pro Click auf seine Textanzeige in Google 1 Euro. Seine Textanzeige wurde 6.000 Mal angeklickt. Damit erwirtschaftete der Kunde 150 Verkäufe. Nun möchte der Kunde wissen, wie hoch sein CPO-Wert war. Berechnen Sie für den Kunden diesen Wert.

5. Zum Nachdenken :: Konversionsrate

Eine Werbe-Kampagne bei AdWords kennzeichnet sich durch diese Werte: 9.000 Clicks und 300 Sales (Verkäufe). Wie würden Sie mit diesen beiden Angaben die Konversionsrate definieren?

JvK-Schule BDP - Marketing Online Marketing :: Google AdWords Bearbeiter: Toril Ohmer / HoloTonic Seite 1 von 1
 Datum: 01.08.2016 Version: 14.01.2016

E-COMMERCE MOBILE ONLINEMARKETING SOCIAL MEDIA TECHNIK

WhatsApp SEO iPhone 6 SEM Displaymarketing Mobile Commerce Google Facebook Weitere Themen

Home > Heftarchiv > 2016

Jahrgänge: 2017 **2016** 2015 2014 2013 2012 2011 2010 2009 2008

2007 2006 2005

Suchen

Heftarchiv Jahrgang 2016

Ausgabe 26

Online lesen

Download PDF

Ausgabe 25

Online lesen

Download PDF

Ausgabe 24

Online lesen

Download PDF

Der tägliche Newsletter der INTERNET WORLD Business

Jetzt anmelden!

Finden Sie im Bereich E-Payment:

- Die neuesten Trends und Entwicklungen
- Die passenden Dienstleister

Folgen Sie uns:

LinkTipp:

<https://archiv.internetworld.de/de/profiles/db29ae47d3f3/editions>
<https://www.stroeer.de/wissen-inspiration.html>

Konversionsrate :: Definition und Berechnung

1**Konversions-
rate**

Unter der Konversionsrate (engl. conversion rate, CR) versteht man den Anteil der **Besucher einer Seite**, die im Anschluss einen Kauf getätigt haben.

$$\frac{\text{Käufer}}{\text{Page Impressions}}$$

oder

$$\frac{\text{Käufer}}{\text{Ad Impressions}}$$
2**Konversions-
rate**

Unter der Konversionsrate versteht man den Anteil der **Klicks** auf eine Anzeige, die im Anschluss zu einem Kauf geführt haben.

$$\frac{\text{Käufer}}{\text{Klick}}$$

Bei Online-Shops liegen typische Konversionsraten bei etwa 3%.

Für Google Adwords findet man im Netz Angaben, die zwischen 1% und 5% liegen.

CPM, CTR und CPC - Online-Marketing-Neusprech ...

CPM

Cost per Mille

CPM ist nichts anderes als der TKP also zu deutsch der **Tausend-Kontakt-Preis** ...

... die Berechnung läuft nach folgendem Schema:

$$\frac{\text{Preis der Schaltung}}{\text{AD Impression}} \cdot 1000 \text{ Nutzer}$$

... ein Beispiel (TakeOver bei bild.de für 1 Tag:

$$\frac{90.000 \text{ €}}{8 \text{ Mio AI / Tag}} \cdot 1000 \text{ Nutzer}$$

ergibt einen CPM von 11,25 €

CTR

Click Through Rate

Angenommen, eine Video Ad wird 400.000 pro Woche gesehen (= Ad Impression) In der gleichen Zeit wird sie 5.000 mal angeklickt ...

... daraus lässt sich die **Click-Trough-Rate** so berechnen:

$$\frac{\text{Anzahl der Klicks}}{\text{AD Impression}} = \text{CTR (in \%)}$$

Mit dem obigen Beispiel ergeben sich daraus diese Zahlen:

$$\frac{5.000 \text{ Klicks}}{400.000 \text{ AI / Woche}} = 0,0125$$
$$= 1,25\%$$

CPC

Cost per Click

Die „Kosten pro Click“ sind zumeist die von der **Werbepattform vorgegebenen Kosten** (bzw. Preise) pro Klick auf die Video Ad ...

... die Schritte hierbei sind in etwa diese:

- ⇒ Monatsbudget festlegen
- ⇒ Preis pro Klick festlegen
- ⇒ Targeting

Das **Targeting** erfolgt bei Google und YouTube über die Auswahl geeigneter **Keywords** bei Facebook über das Filtern des **Nutzerprofils**.

Je nachdem, wie fein das Targeting eingestellt wird, **sinkt** oder **steigt** das CPC-Wert.

Überlegen Sie: Gibt es einen Zusammenhang zwischen diesen Angaben?

MICROTONIC

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes für diese PowerPoint-Präsentation ist **Toni Cramer**.

Die Präsentation begleitet den Kurs „**Online Marketing**“ an der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule. Es handelt es sich um eine nicht kommerzielle, für Schulungs- und Bildungszwecke, eingerichtete Präsentation.

Meine Adressdaten sind:

Toni Cramer
Irisweg 36
71672 Marbach

Fon: 07144-861177
Fax: 07144-858350
Mail: Softonic@aol.com
Web: www.projectonic.de
www.sciencetonic.de

Medienquellen

Alle Quellenhinweise zu grafischen Darstellungen und Texten werden auf den jeweiligen Folien selbst wiedergegeben.

Andere grafische Darstellungen, die nicht gesondert gekennzeichnet sind entstammen den Sammlungen von Hemera Photoobjects 50.000 oder der Serif Image Collection.

Schutzrechtsverletzungen

Falls Sie vermuten, dass von dieser Website bzw. PowerPoint-Folie aus eines Ihrer Schutzrechte verletzt wird, teilen Sie mir das bitte umgehend per Post, Mail oder Telefon mit. Es wird sofort Abhilfe geschaffen.

Copyright: MicroTonic, 2019 :: Alle Rechte vorbehalten

Die PowerPoint-Datei und ihre Teile (Folien und grafische Darstellungen) sind urheberrechtlich geschützt. Das gleiche gilt für alle Texte der Folien. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des jeweiligen Rechtegebers bzw. Autors.

Hinweis zu §52 a UrhG: Weder die PowerPoint-Dateien noch ihre Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingestellt werden.

Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen, Bildungseinrichtungen und anderen Institutionen.